Staats- und Universitätsbibliothek Bremen
Staats-archiv Bremen
BREMISCHE BÜRGERSCHAFT

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 11. Wahlperiode, 1983-84

19.08.1986 - Drucksache 11/689

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Visual Library

BREMISCHE BÜRGERSCHAFT
Landtag
11. Wahlperiode

Drucksache 11/689
19. 08. 86

Mitteilung des Senats vom 19. August 1986

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 30. Juni 1986

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 30. Juni 1986. Die Mitglieder von Haushaltsausschuß und Finanzdeputation erhalten von diesem Bericht zeitgleich Kenntnis.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

Der Haushaltsablauf des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1986 ist in der

— Anlage 1 **Einnahmen**

Vergleich zum **zeit**anteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

— Anlage 2 **Ausgaben**

Vergleich zum **zeit**anteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

entsprechend der bundeseinheitlichen Finanzplansystematik tabellarisch wiedergegeben. Zur Erläuterung der hierin zusammengefaßten Positionen werden in den Anlagen 1a und 2a zusätzliche Einzelinformationen gegeben.

1.1 Gesamtergebnis

Die **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** (dargestellt in der Pos. 4 der Anlage 1) erreichten im ersten Halbjahr des Haushaltsjahres 1986 mit einem Volumen von rd. 1833 Mio DM ein Mehr gegenüber dem Vergleichszeitraum des Jahres 1985 von 86 Mio DM. Dies entsprach einem Zuwachs von + 4,9 v.H. Die Haushaltsanschläge für das ganze Jahr 1986 gehen von einer geringfügigen Minderung (⁄ 0,8 v.H.) gegenüber dem Vorjahres-Ist aus. Diese an sich erfreuliche Feststellung zum Halbjahresschluß ist jedoch wesentlich positiv beeinflußt durch einmalige Vorgänge in der Vergleichsbasis 1985, insbesondere bei den Einnahmen aus den Steuern und Länderfinanzausgleich.

Die **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in Anlage 2) überschritten mit einem Volumen von rd. 2300 Mio DM das Halbjahresergebnis des Vorjahres um 90 Mio DM oder + 4,0 v.H. Den Haushaltsanschlägen 1986 (ohne Restemittel) liegt jedoch ein Ausgabenrückgang gegenüber dem Jahresergebnis 1985 von ⁄ 4,2 v.H. zugrunde.

Das **Finanzierungsdefizit** (Gesamtausgaben ⁄ Gesamteinnahmen; vgl. Pos. 8 der Anlage 1) betrug 467 Mio DM und lag damit etwa bei dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes 1985 (463 Mio DM). Die zu seiner Deckung verwendete Nettokreditaufnahme bis 30. Juni 1986 belief sich auf 225 Mio DM.

1.2 Die Entwicklung der Einnahmen

Die bereits erwähnte Steigerung der **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** entfiel auf die laufende Rechnung und — innerhalb dieser — vornehmlich auf die **Steuern** (Pos. 11) mit + 17,5 Mio DM und die **Einnahmen aus dem Länderfinanzausgleich** (LFA; Pos. 1512) mit + 87,9 Mio DM. Der Vergleich der Einnahmen aus Steuern und LFA ist — wie bereits in den vorangegangenen Quartalsberichten hervorgehoben — durch Sondervorgänge in der Basis bis 30. Juni 1985 verzerrt, die erst bei der Abrechnung des LFA im September 1985 ausgeglichen worden

sind. Außerdem ist zur Ist-Entwicklung in 1986 anzumerken, daß sich das Schwergewicht des LFA von den laufenden Vorauszahlungen, die Bremen aufgrund des örtlichen Aufkommens an Umsatzsteuern sofort zufließen, auf die nachträglichen vierteljährlichen Abschlußzahlungen verlagert hat. Für das II. Quartal 1986 wird aus diesem Grund eine erhebliche Nachzahlung (rd. 98 Mio DM) erst Mitte September kassenmäßig vereinnahmt werden.

Bei den **Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit** (Pos. 13) gingen die Einnahmen um 24,5 Mio DM auf 83,2 Mio DM zurück. Dieses war darauf zurückzuführen, daß im Vergleichszeitraum 1985 eine größere Nachzahlung an Konzessionsabgabe der Stadtwerke Bremen AG anfiel (vgl. auch Anlage 1a).

Die ausgewiesenen Mehreinnahmen bei den **laufenden Zuweisungen vom Bund** (Pos. 1511) betrafen hauptsächlich die Ergänzungszuweisungen des Bundes in Höhe von + 45,5 Mio DM, die erstmalig in diesem Jahr vereinnahmt wurden.

Der Rückgang der **Einnahmen der Kapitalrechnung** (Pos. 2) im ersten Halbjahr um 46,5 Mio DM auf 89,5 Mio DM entfiel im wesentlichen auf die Einnahmen aus **Darlehensrückflüssen** (Pos. 23: ./. 18,3 Mio DM) sowie aus der **Veräußerung von Beteiligungen** (Pos. 24: ./. 19,6 Mio DM). Bei den Darlehensrückflüssen entstanden im ersten Halbjahr 1985 vermehrte Einnahmen aus der Verwertung von Bürgschaftssicherheiten (+ 8,3 Mio DM) und der einmaligen Tilgung eines Darlehens von der Hanseatische Industrie-Beteiligungen GmbH (+ 8,6 Mio DM). Während im vergangenen Halbjahr 1985 19,6 Mio DM aus dem Verkaufserlös der Beteiligung Bremens an der Stadtwerke Bremen AG aufgrund des bekannten Pensionsgeschäftes (insgesamt 179,6 Mio DM, davon 160 Mio DM für 1984 verbucht) vereinnahmt werden konnten, entfiel diese Position im laufenden Haushaltsjahr.

1.3 Die Entwicklung der Ausgaben

Die bereits erwähnte Entwicklung der volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben (Anlage 2, Pos. 4) wurde durch die gestiegenen **Ausgaben der laufenden Rechnung** von + 6,4 v.H. (rd. 125 Mio DM) und den Ausgabenrückgang bei den **Ausgaben der Kapitalrechnung** von ./. 12,7 v.H. (rd. 35 Mio DM) bestimmt.

Die stärkste Ausgabengruppe der laufenden Rechnung, die **Personalausgaben** (Pos. 11), lagen mit einem Istergebnis von 872,5 Mio DM um + 26,5 Mio DM oder + 3,1 v.H. über dem Halbjahresergebnis 1985. Ohne die Ausgaben für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen ergab sich eine Steigerungsrate von 2,8 v.H.; diese lag aufgrund der Auswirkungen des Einstellungsstopps unter den Lohn- und Gehaltserhöhungen, die einschließlich struktureller Verbesserungen (Urlaubsgeld- und Zulagenerhöhungen in den unteren Einkommensgruppen) etwa 3,8 v.H. ausmachen.

Bei den Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen war eine überproportionale Ausgabensteigerung zu verzeichnen. Die Ausgaben betrugen 18,5 Mio DM gegenüber 14,8 Mio DM im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Die höheren Ausgaben waren zu 90 v. H. durch Zuweisungen der Bundesanstalt für Arbeit gedeckt.

Die erhöhten Ausgaben bei den **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 14) entfielen hauptsächlich auf die Zuweisungen an Bremerhaven (+ 18,6 Mio DM, vgl. Pos. 1418), den Verlustausgleich an die Holding Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (+ 22 Mio DM, vgl. Pos. 1422, Sonstige an Unternehmen), die Sozialhilfeleistungen an Einzelne (+ 22 Mio DM) und das Mehr an Wohngeld (+ 9,6 Mio DM, vgl. Pos. 1422, Renten und Unterstützungen).

Die Minderung der Ausgaben der Kapitalrechnung, die im wesentlichen Investitionsausgaben umfassen, ergab sich aus den **Darlehen** (Pos. 23). Hier fielen Minderausgaben in Höhe von 35 Mio DM an, weil im Vergleichszeitraum 1985 ein Darlehen für den Stahlbereich in Höhe von 63 Mio DM sowie ein Darlehen in Höhe von 13 Mio DM für die Zusammenführung zweier Werften gewährt wurden. Bei dieser Position, die auch die Inanspruchnahme aus Gewährleistungen enthält, mußten bis zum 30. Juni 1986 bereits 43,7 Mio DM an Mitteln aufgewendet werden (Anschlag 1986 = rd. 7,0 Mio DM, außerdem Reste von 16 Mio DM), während es im Vergleichszeitraum 1985 nur 5,3 Mio DM waren.

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt.

Das gilt nach den Haushaltsgesetzen 1986 (§ 3 Abs. 1 Land; § 4 Abs. 1 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe (vgl. Haushaltsgesetze § 3 Abs. 2 Land; § 4 Abs. 2 Stadt).

Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

Der Stand zum 30. Juni 1986 ist folgender:

	Mio DM
1986 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	262
aus 1985 übertragene Ausgabereste (Hgr. 7)	70
Davon wurden in 1986 entsperrt	272
Es bleiben für Baumaßnahmen gesperrt	60

2.2 Nachbewilligungen

Bis zum 30. Juni 1986 wurden durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 71 Mio DM nachbewilligt, die wie folgt gedeckt wurden:

a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	67 Mio DM
b) durch Mehreinnahmen	4 Mio DM
c) zur Zeit ungedeckt	0

2.3 Verpflichtungsermächtigungen (VE)/Vorgriffe

Bis zum 30. Juni 1986 bestanden insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1987 und die folgenden Jahre von 886 Mio DM, die wie folgt abgedeckt werden sollen:

	— Mio DM —				
	1987	**1988**	**1989**	**1990 ff.**	**Gesamt**
Verpflichtungsermächtigungen	262	133	61	306	762
Vorgriffe	78	8	38		124
Insgesamt	340	141	99	306	886

Diesen Gesamtzahlen sowie dem Jahreswert für 1988 muß z. Z. die Rücknahmeverpflichtung aufgrund des Pensionsgeschäftes betreffend Stadtwerke-Aktien (vgl. Bürgerschaftsdrucksache 11/208 S) von 180 Mio DM hinzugesetzt werden.

3. Erläuterungen zu den Tabellen in den Anlagen 1 und 2

Zur besseren Verständlichkeit wird nachfolgend das jeweilige Gesamtsoll für die Einnahmen und für die Ausgaben dargestellt (Spalten 4 und 5 der Anlagen 1 und 2).

A. Gesamtsoll Einnahmen

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Einnahmereste
+ Mehreinnahmen zur Deckung von Nachbewilligungen

= Gesamtsoll Einnahmen

B. Gesamtsoll Ausgaben

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Ausgabereste (Bruttoreste saldiert mit den Vorgriffen)
+ Nachbewilligungen
./. Einsparungen
+ Einnahme-Verfügungsmittel

= Gesamtsoll Ausgaben

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN
EINNAHMEN IN MIO DM

STAND: 30.Juni 1986

ANLAGE 1

POS.	EINNAHMEART	ANSCHLAG 1986	GESAMT-SOLL 1986	ZEITANT. GS. SOLL 06/86	IST BIS 06/86	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 06/85	VERÄNDERUNG ZUM IST 06/85 Mio DM	v. H.	ZUWACHS Anschlag 1986/ Ist 1985 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	STEUERN	2.543,3	2.543,3	1.271,6	1.151,8	119,9-	1.134,3	17,5+	1,5+	0,9+
12	STEUERAEHNLICHE ABGABEN	24,1	24,1	12,0	8,5	3,5-	11,1	2,6-	23,3-	11,1+
13	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTL. TAETIGKEIT	177,0	177,1	88,5	83,2	5,3-	107,7	24,5-	22,7-	11,5-
1411	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1412	VON GEMEINDEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
141	VON VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1422	VON SONSTIGEN	16,4	16,4	8,2	8,5	0,4+	8,4	0,2+	2,1+	
142	VON ANDEREN BEREICHEN	16,4	16,4	8,2	8,5	0,4+	8,4	0,2+	2,1+	
14	ZINSEINNAHMEN	16,4	16,4	8,2	8,5	0,4+	8,4	0,2+	2,1+	39,7-
1511	VOM BUND	254,9	255,3	127,6	129,3	1,7+	79,4	49,9+	62,7+	
1512	LAENDERFINANZAUSGLEICH	302,0	302,0	151,0	134,3	16,7-	46,5	87,9+	.	
1513	SONSTIGE VON LAENDERN	2,2	2,2	1,1	0,9	0,2-	0,6	0,3+	56,3+	
1514	VON GEMEINDEN	6,6	6,6	3,3	3,3	0,0+	3,7	0,4-	10,5-	
1515	VON ZWECKVERBAENDEN	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1-	0,1	0,1+	66,2+	
1516	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	-	0,1-	0,1	0,1-	92,0-	
1517	VON STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1518	VON STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	1,9	1,9	0,9	1,1	0,1+	1,0	0,1+	7,7+	
1519	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
151	VON VERWALTUNGEN	568,2	568,6	284,3	269,1	15,2-	131,4	137,7+	.	
1521	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	71,7	71,9	35,9	34,3	1,7-	32,0	2,3+	7,0+	
1522	VON SONSTIGEN	78,1	78,3	39,1	39,2	0,1+	41,4	2,2-	5,4-	
152	VON ANDEREN BEREICHEN	149,8	150,1	75,1	73,5	1,6-	73,5	0,0+	0,0+	
15	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SCHULDENDIENSTHILFEN	718,1	718,7	359,4	342,6	16,8-	204,8	137,7+	67,2+	9,5+
1611	VOM BUND	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	2,4-	
161	VON VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	2,4-	
16	SCHULDENDIENSTHILFEN	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0+	0,1	0,0+	2,4-	
171	GEBUEHREN,SONSTIGE ENTGELTE	286,9	287,0	143,5	129,5	14,0-	126,5	3,0+	2,3+	
172	SONSTIGE EINNAHMEN	29,2	30,4	15,2	19,1	3,9+	17,9	1,3+	7,0+	
17	SONSTIGE EINNAHMEN DER LFD. RECHNUNG	316,1	317,3	158,7	148,6	10,1-	144,4	4,2+	2,9+	3,8+
1	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.795,0	3.797,0	1.898,5	1.743,4	155,1-	1.610,8	132,6+	8,2+	1,7+
21	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	24,6	24,6	12,3	11,6	0,8-	10,3	1,2+	11,7+	46,4-
2211	VOM BUND	86,4	86,4	43,2	38,7	4,5-	37,2	1,5+	3,9+	
2212	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2213	VON GEMEINDEN (GV.)	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2215	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2216	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2217	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	1,0	1,0	0,5	0,3	0,2-	0,1	0,1+	82,2+	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	85,4	87,5	43,7	39,0	4,8-	37,4	1,6+	4,1+	
2221	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2222	VON SONSTIGEN	27,6	31,3	15,7	6,7	9,0-	10,1	3,4-	33,6-	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	27,6	31,3	15,7	6,7	9,0-	10,1	3,4-	33,7-	
2234	VON ANDEREN BEREICHEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	13,8-	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	13,8-	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	113,1	118,8	59,4	45,8	13,6-	47,6	1,9-	3,9-	3,9-
2311	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2312	VON GEMEINDEN	-	-	-	0,1	0,1+	0,1	0,0+	13,3-	
2314	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	1,3	1,3	0,6	1,7	1,1+	1,3	0,4+	33,3+	
231	VON VERWALTUNGEN	1,3	1,3	0,6	1,8	1,2+	1,4	0,4+	30,8+	
2321	VON SONSTIGEN IM INLAND	29,8	30,0	15,0	21,7	6,7+	40,4	18,8-	46,3-	
2322	VOM AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
232	VON ANDEREN BEREICHEN	29,8	30,0	15,0	21,7	6,7+	40,4	18,8-	46,3-	
23	DARLEHENSRUECKFLUESSE	31,1	31,3	15,7	23,5	7,8+	41,8	18,3-	43,8-	47,2-
24	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN U.DGL	-	-	-	-	0,0+	19,6	19,6-	100,0-	*
251	VOM BUND	9,7	9,7	4,9	8,7	3,8+	7,1	1,6+	22,4+	
252	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
254	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	9,6	9,6-	100,0-	
25	SCHULDENAUFNAHME BEI VERWALTUNGEN	9,7	9,7	4,9	8,7	3,8+	16,7	8,0-	47,8-	71,2-
2	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	178,5	184,5	92,2	89,5	2,7-	136,1	46,5-	34,1-	35,3-
3	GLOBALE MEHREINNAHMEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
4	GESAMTEINNAHMEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	3.973,5	3.981,5	1.990,7	1.832,9	157,8-	1.746,9	86,1+	4,9+	0,8-
51	SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT	2.106,0	2.295,2	1.147,6	1.083,9	63,7-	1.028,9	55,0+	5,3+	4,7+
52	ENTNAHME AUS RUECKLAGEN	1,0	1,0	0,5	-	0,5-	0,1	0,1-	100,0-	60,0-
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	2.107,0	2.296,2	1.148,1	1.083,9	64,2-	1.029,0	54,9+	5,3+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.225,7	1.226,2	613,1	560,2	52,9-	546,6	13,5+	2,4+	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.225,7	1.226,2	613,1	560,2	52,9-	546,6	13,5+	2,4+	7,5-
7	ABSCHLUSSSUMME DER HAUSHALTE	7.306,2	7.503,9	3.751,9	3.477,0	274,9-	3.322,5	154,5+	4,6+	0,5-
8	NACHRICHTLICH: FINANZIERUNGSSALDO	-689,0	-659,5	-329,8	-467,3	+137,5	-463,5	-3,8	+0,8	19,8-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1986	Ist bis 6/86	Ist bis 6/85
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**24,1**	**8,5**	**11,1**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	17,2	7,4	7,4
	- Abwasserabgabe	6,9	1,2	3,7
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,0**	**83,2**	**107,7**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,9	3,5	2,5
	- Konzessionsabgabe	68,2	35,5	61,0
	- Lotto, Toto	13,5	7,2	6,0
	- Mieten und Pachten	32,5	16,2	15,6
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48,6	20,8	22,7
	davon: Materialabgabe	6,1	1,7	2,3
	Pflegekostenerstattungen	8,4	3,1	3,0
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,5	7,5	7,6
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	0,8	1,1
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**254,9**	**129,3**	**79,4**
	darunter			
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,8	6,5	5,5
	- Für Wohngeld	43,0	20,8	17,4
	- Bafög Zuschüsse	2,8	2,1	2,3
	- Kindergeld	25,0	11,4	11,9
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	29,7	17,1	15,4
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,8	7,0	8,0
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	4,9	-	2,4
1512	**Länderfinanzausgleich**	**302,0**	**134,3**	**46,5**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**718,1**	**342,6**	**204,8**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**286,9**	**129,5**	**126,5**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,5	15,1	14,4
	- Hafengebühren	39,8	20,4	18,4
	- Kanalbenutzungsgebühren	98,2	41,8	42,4
	- Müllgebühren	56,0	21,4	19,5
	- Friedhofsgebühren	9,5	4,2	4,5
	- Bürgschaftsprovisionen	3,6	4,1	3,9
	- Säumniszuschläge	5,7	2,7	2,8
172	**Sonstige Einnahmen**	**29,2**	**19,1**	**17,9**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	1,0	0,6	0,4
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,9	7,1	7,5
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	1,5	1,6
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	0,9	0,8	0,1
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,6	2,6	2,6
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**316,1**	**148,6**	**144,4**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**84,4**	**38,7**	**37,2**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	4,5	2,3	3,0
	- für Wohnungsbauprämien	0,2	-	0,3
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,1	8,0	8,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	9,3	9,5
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	3,5	0,8	-
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	1,4	1,2
	- für Infrastrukturmaßnahmen (ZIP Sonderprogramm)	20,0	7,0	-
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**27,6**	**6,7**	**10,1**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,3	2,4	1,4
	- Beiträge für den Straßenbau	10,3	2,0	2,9
	- Hausanschlußkosten	3,1	0,8	0,9
22	**Vermögensübertragungen**	**113,1**	**45,8**	**47,6**
23	**Darlehensrückflüsse**	**31,1**	**23,5**	**41,8**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	3,6	8,9
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,6	2,3	2,7
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,3	9,0	10,5

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos.Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1986	Ist bis 6/86	Ist bis 6/85
		- in Mio DM -		
12	**Steuerähnliche Abgaben**	**24,1**	**8,5**	**11,1**
	darunter			
	- Spielbankabgabe	17,2	7,4	7,4
	- Abwasserabgabe	6,9	1,2	3,7
13	**Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit**	**177,0**	**83,2**	**107,7**
	darunter			
	- Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	13,9	3,5	2,5
	- Konzessionsabgabe	68,2	35,5	61,0
	- Lotto, Toto	13,5	7,2	6,0
	- Mieten und Pachten	32,5	16,2	15,6
	- Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	48,6	20,8	22,7
	davon: Materialabgabe	6,1	1,7	2,3
	Pflegekostenerstattungen	8,4	3,1	3,0
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	13,5	7,5	7,6
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	4,2	0,8	1,1
1511	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund**	**254,9**	**129,3**	**79,4**
	darunter			
	- Für Wahrnehmung von Bundesbauaufgaben	8,8	6,5	5,5
	- Für Wohngeld	43,0	20,8	17,4
	- Bafög Zuschüsse	2,8	2,1	2,3
	- Kindergeld	25,0	11,4	11,9
	- Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	29,7	17,1	15,4
	- Erstattung von Versorgungslasten	13,8	7,0	8,0
	- Ausgleichsforderungen durch den Bund	4,9	-	2,4
1512	**Länderfinanzausgleich**	**302,0**	**134,3**	**46,5**
15	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**718,1**	**342,6**	**204,8**
171	**Gebühren, sonstige Entgelte**	**286,9**	**129,5**	**126,5**
	darunter			
	- Verwaltungsgebühren	34,5	15,1	14,4
	- Hafengebühren	39,8	20,4	18,4
	- Kanalbenutzungsgebühren	98,2	41,8	42,4
	- Müllgebühren	56,0	21,4	19,5
	- Friedhofsgebühren	9,5	4,2	4,5
	- Bürgschaftsprovisionen	3,6	4,1	3,9
	- Säumniszuschläge	5,7	2,7	2,8
172	**Sonstige Einnahmen**	**29,2**	**19,1**	**17,9**
	darunter			
	- Vermischte Einnahmen	1,0	0,6	0,4
	- Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	7,9	7,1	7,5
	- Von den Betrieben gew. Art vereinnahmte Umsatzsteuer	3,1	1,5	1,6
	- Anteil Verwaltungskosten von Dritten	0,9	0,8	0,1
	- Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,6	2,6	2,6
17	**Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung**	**316,1**	**148,6**	**144,4**
2211	**Zuweisungen für Investitionen vom Bund**	**84,4**	**38,7**	**37,2**
	- nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	4,5	2,3	3,0
	- für Wohnungsbauprämien	0,2	-	0,3
	- nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,1	8,0	8,0
	- Bafög-Darlehen	20,1	9,3	9,5
	- nach § 5 A FStr.-Gesetz	3,5	0,8	-
	- Küstenschutzmaßnahmen	5,8	1,4	1,2
	- für Infrakstrukturmaßnahmen (GRW Sonderprogramm)	20,0	7,0	-
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**27,6**	**6,7**	**10,1**
	darunter			
	- Kanalbaubeiträge	5,3	2,4	1,4
	- Beiträge für den Straßenbau	10,3	2,0	2,9
	- Hausanschlußkosten	3,1	0,8	0,9
22	**Vermögensübertragungen**	**113,1**	**45,8**	**47,6**
23	**Darlehensrückflüsse**	**31,1**	**23,5**	**41,8**
	darunter			
	- Rückflüsse aus Bürgschaften	1,5	3,6	8,9
	- Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	4,6	2,3	2,7
	- Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel von Bund, Land und LAG	16,3	9,0	10,5

ANLAGE 2

KASSENMÄSSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN

AUSGABEN IN MIO DM

STAND: 30. Juni 1986

POS.	AUSGABEART	ANSCHLAG 1986	GESAMT-SOLL 1986	ZEITANT. GS. SOLL 06/86	IST BIS 06/86	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 06/85	VERÄNDERUNG ZUM IST 06/85 Mio DM	v. H.	ZUWACHS Anschlag 1986/ Ist 1985 in v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	PERSONALAUSGABEN	1.830,0	1.842,6	921,3	872,5	48,8-	845,9	26,5+	3,1+	0,9+
121	SAECHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	378,2	397,0	198,5	147,0	51,5-	152,5	5,5-	3,6-	
123	ERSTATTUNGEN AN ANDERE BEREICHE	244,6	242,3	121,1	125,2	4,0+	114,1	11,0+	9,6+	
124	SONSTIGE ZUSCHUESSE F.LFD. ZWECKE	46,3	48,5	24,2	18,5	5,8-	18,5	0,0+	0,1-	
12	LAUFENDER SACHAUFWAND	669,1	687,8	343,9	290,6	53,3-	285,1	5,5+	1,9+	2,2-
1311	AN BUND	4,1	6,1	3,0	4,3	1,3+	2,5	1,8+	72,3+	
1312	AN LAF UND ERP	7,8	7,8	3,9	2,9	1,0-	2,6	0,3+	11,8+	
1313	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
131	AN VERWALTUNGEN	11,9	13,9	6,9	7,2	0,3+	5,1	2,1+	41,6+	
1321	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	2,5	2,5	1,3	1,2	0,0+	0,2	1,1+	.	
1322	FUER KREDITMARKTMITTEL	696,9	695,8	347,9	374,5	26,6+	359,8	14,6+	4,0+	
1323	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	13,4	13,4	6,7	8,6	1,9+	8,0	0,6+	7,9+	
132	AN ANDERE BEREICHE	712,8	711,7	355,8	384,3	28,5+	368,0	16,3+	4,4+	
13	ZINSAUSGABEN	724,7	725,6	362,8	391,6	28,8+	373,1	18,4+	4,9+	9,1+
1411	AN BUND	7,3	7,5	3,7	3,4	0,3-	4,9	1,5-	30,2-	
1413	SONSTIGE AN LAENDER	4,0	4,1	2,1	1,6	0,5-	1,3	0,3+	20,9+	
1414	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1415	AN SONSTIGE GEMEINDEN	1,6	1,6	0,8	1,3	0,5+	1,8	0,6-	31,0-	
1416	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	4,8	4,8	2,4	1,5	0,8-	2,1	0,5-	25,8-	
1417	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1418	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	309,5	309,6	154,8	142,1	12,7-	123,4	18,6+	15,0+	
1419	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
141	AN VERWALTUNGEN	327,3	327,5	163,7	149,8	13,9-	133,5	16,3+	12,2+	
1422	SONSTIGE AN UNTERNEHMEN	108,1	112,7	56,3	55,9	0,5-	31,9	24,0+	75,2+	
1423	RENTEN UND UNTERSTUETZUNGEN	475,9	476,7	239,4	263,4	24,0+	232,3	31,1+	13,3+	
1424	AN SOZIALE UND AEHNL.EINRICHTUNGEN	46,6	52,6	26,4	30,8	4,4+	23,7	7,1+	29,9+	
1425	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	1,5	1,5	0,8	0,4	0,4-	0,7	0,3-	40,6-	
1426	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
1427	AN SONSTIGE OEFFENTL. BEREICHE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
142	AN ANDERE BEREICHE	624,1	645,7	322,8	350,5	27,7+	288,6	61,9+	21,4+	
14	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE -OHNE SCHULDENDIENSTHILFEN-	951,4	973,2	486,6	500,3	13,8+	422,1	78,2+	18,5+	11,2-
1521	AN UNTERNEHMEN	3,4	3,4	1,7	1,6	0,1-	4,8	3,2-	66,8-	
1522	AN SONSTIGE IM INLAND	4,1	4,4	2,2	3,6	1,4+	4,5	0,9-	19,2-	
152	AN ANDERE BEREICHE	7,6	7,9	3,9	5,3	1,3+	9,3	4,0-	43,3-	
15	SCHULDENDIENSTHILFEN	7,6	7,9	3,9	5,3	1,3+	9,3	4,0-	43,3-	48,6-
1	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	4.182,8	4.237,8	2.118,5	2.060,3	58,2-	1.935,6	124,7+	6,4+	1,5-
211	BAUMASSNAHMEN	262,2	140,4	70,2	77,1	7,0+	73,6	3,5+	4,7+	
212	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	22,5	27,7	13,9	9,3	4,6-	13,3	4,0-	30,2-	
213	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	21,7	31,5	15,7	16,4	0,7+	14,7	1,8+	12,0+	
21	SACHINVESTITIONEN	306,4	199,6	99,8	102,8	3,1+	101,6	1,3+	1,2+	10,2+
2211	AN LAENDER	-	3,1-	1,6-	-	1,6+	1,2	1,2-	100,0-	
2212	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	22,9	15,6	7,8	9,9	2,1+	9,1	0,8+	8,3+	
2213	AN ZWECKVERBAENDE	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2214	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	0,1	0,1	-	0,1-	-	0,0+	0,0+	
2215	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
2216	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	22,9	12,6	6,3	9,9	3,6+	10,3	0,4-	4,2-	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	97,2	107,2	53,6	39,6	14,0-	46,8	7,1-	15,2-	
2234	AN ANDERE BEREICHE	-	0,3	0,2	-	0,2-	-	0,0+	0,0+	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	0,3	0,2	-	0,2-	-	0,0+	0,0+	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	120,1	120,1	60,1	49,5	10,5-	57,1	7,6-	13,2-	5,1-
2321	AN SONSTIGE IM INLAND	56,0	84,5	42,3	78,6	36,4+	113,2	34,6-	30,5-	
2322	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
232	AN ANDERE BEREICHE	56,0	84,5	42,3	78,6	36,4+	113,2	34,6-	30,5-	
23	DARLEHEN, EINSCHL. GEWAEHRLEISTUNGEN	56,0	84,5	42,3	78,6	36,4+	113,2	34,6-	30,5-	68,2-
24	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	6,0	12,0	6,0	0,5	5,5-	-	0,5+	.	80,0-
251	AN BUND	7,8	7,8	3,9	4,0	0,1+	1,0	3,0+	.	
252	AN LAF UND ERP	2,4	2,4	1,2	4,4	3,2+	2,0	2,4+	.	
253	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
25	TILGUNGSAUSGABEN AN VERWALTUNGEN	10,3	10,3	5,1	8,4	3,2+	2,9	5,4+	.	17,3+
2	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	498,7	426,5	213,3	239,9	26,6+	274,8	34,9-	12,7-	19,4-
3	GLOBALE MEHR- BZW. MINDERAUSGABEN -SOWEIT NICHT AUFGETEILT-	19,0-	22,5-	11,3-	-	11,3+	-	0,0+	0,0+	
4	GESAMTAUSGABEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	4.662,5	4.641,8	2.320,5	2.300,2	20,3-	2.210,4	89,8+	4,0+	4,2-
511	FUER KREDITMARKTMITTEL	942,2	942,2	471,1	552,2	81,1+	312,4	239,8+	76,7+	
512	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,9	3,9	1,9	7,0	5,1+	-	7,0+	.	
513	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	10,8	10,8	5,4	10,7	5,3+	30,7	20,0-	65,1-	
514	AN SONSTIGE	459,2	459,2	229,6	288,9	59,3+	370,0	81,1-	21,9-	
51	TILGUNGSAUSGABEN AN KREDITMARKT	1.416,0	1.416,0	708,0	858,8	150,8+	713,1	145,7+	20,4+	17,2+
52	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	2,0	7,2	3,6	3,4	0,2-	0,1	3,3+	.	42,9-
53	DECKUNG VON FEHLBETRAEGEN	-	-	-	-	0,0+	-	0,0+	0,0+	
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.418,1	1.423,2	711,6	862,2	150,6+	713,1*	149,1+	20,9+	
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.225,7	1.241,3	620,7	560,1	60,6-	546,8	12,8+	2,3+	
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.225,7	1.241,3	620,7	560,1	60,6-	546,8	12,8+	2,3+	7,5-
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	7.306,3	7.305,5	3.652,8	3.722,5	69,7+	3.470,3	251,7+	7,2+	1,3-

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1986	Ist bis 6/86	Ist bis 6/85
			- in Mio DM -	
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**378,2**	**147,0**	**152,5**
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	6,8	2,8	2,7
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,2	6,2	6,5
	- Haltung von Kfz	11,6	5,2	4,6
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,1	4,5	4,7
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	82,0	20,0	26,1
	- Mieten und Pachten	20,3	11,2	11,2
	- Unterhaltung der Grundstücke	20,3	7,0	7,7
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,6	32,5	30,6
	- Verbrauchsmittel	29,2	16,4	19,2
	- Lehr- und Lernmittel	17,4	6,0	6,3
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	2,6	2,9
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	**244,6**	**125,2**	**114,1**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	216,9	115,4	105,4
	- Kosten des Forschungsschiffes	1,5	-	0,7
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,4	1,4	1,1
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,6	2,1	2,0
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	5,8	2,7-	-
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**46,3**	**18,5**	**18,5**
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben Sozialwerk	6,3	-	-
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	1,3	1,5
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	3,8	-	-
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	9,8	4,4	4,4
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	1,0	1,1
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,4	1,2	1,7
12	**Laufender Sachaufwand**	**669,1**	**290,6**	**285,1**
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	**7,3**	**3,4**	**4,9**
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	**4,3**	**1,7**	**2,0**
1418	**an Stadtgemeinde Bremerhaven**	**309,5**	**142,1**	**123,4**
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	73,0	44,0	39,0
	- Vorabausgleich	61,7	22,0	19,5
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	143,5	66,0	58,5
	- Für Sozialhilfe	14,3	8,4	4,4
1422	**Sonstige an Unternehmen**	**100,1**	**55,9**	**31,9**
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	26,7	24,6	3,3
	- Zuschuß an die Theater Bremen	31,6	13,8	15,7
	- Zuschuß an die GfÖB	6,7	3,3	3,4
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	4,8	3,0	2,8
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	7,8	1,5	0,8
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	2,5	-	0,6
1423	**Renten und Unterstützungen**	**475,9**	**263,4**	**232,3**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	253,5	150,8	128,9
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	93,6	40,4	41,0
	- Kindergeld	25,0	11,4	11,8
	- BafÖG	4,3	3,4	3,7
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	81,5	46,8	37,2
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	**46,6**	**30,8**	**23,7**
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,5	2,9	2,7
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,7	2,0	1,8
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,9	2,6	2,6
	- Zuschüsse an Privatschulen	13,9	12,3	7,3
	- Fraktionszuschüsse	6,1	3,5	3,4
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**951,4**	**500,3**	**422,1**
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	**22,9**	**9,9**	**9,1**
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	1,0	0,4
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	3,5	0,8	-
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	2,9	1,9	1,0
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**97,2**	**39,6**	**46,8**
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	12,3	5,0	5,4
	- An Sanierungsträger	2,3	2,3	2,0
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	8,6	3,2	3,2
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,7	3,0	3,9
	- Invest.zur Verbesserung d.Wirtschaftsstruktur	-	1,8	3,6
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,7	3,0	2,2
	- Wohnungsbauprämien	0,4	0,2	0,5
22	**Vermögensübertragungen**	**120,1**	**49,5**	**57,1**
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	**56,0**	**78,6**	**113,2**
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BafÖG)	30,9	16,7	17,0
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,8	12,2	9,0
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	7,6	43,7	5,3
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	79,8

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos.Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1986	Ist bis 6/86	Ist bis 6/85
		- in Mio DM -		
121	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**378,2**	**147,0**	**152,5**
	darunter			
	- Geschäftsbedarf	6,8	2,8	2,7
	- Post- und Fernmeldegebühren	12,2	6,2	6,5
	- Haltung von Kfz	11,6	5,2	4,6
	- Geräte, Ausstattungsgegenstände einschl.Bekleidung	11,1	4,5	4,7
	- Bewirtschaftung der Grundstücke	82,0	20,0	26,1
	- Mieten und Pachten	20,3	11,2	11,2
	- Unterhaltung der Grundstücke	20,3	7,0	7,7
	- Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	104,6	32,5	30,6
	- Verbrauchsmittel	29,2	16,4	19,2
	- Lehr- und Lernmittel	17,4	6,0	6,3
	- Vermischte Verwaltungsausgaben	3,5	2,6	2,9
123	**Erstattungen an andere Bereiche**	**244,6**	**125,2**	**114,1**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 1423)	216,9	115,4	105,4
	- Kosten des Forschungsschiffes	1,5	-	0,7
	- Abführung des Hafenlotsengeldes	2,4	1,4	1,1
	- Aufwend. der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,6	2,1	2,0
	- Erstattung der Fahrgeldausfälle	5,8	2,7-	-
124	**Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke**	**46,3**	**18,5**	**18,5**
	darunter			
	- Zuschuß Personalausg.u.Sachausgaben Sozialwerk	6,3	-	-
	- Zusch. an nichtkommunale Träger d.Weiterbildung	2,9	1,3	1,5
	- Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	3,8	-	-
	- Zuschuß an die Max-Planck-Gesellschaft	9,8	4,4	4,4
	- Kulturelle Förderung aus Wetten	2,0	1,0	1,1
	- Zuschuß an Reichsbund - Berufsbildungswerk	2,4	1,2	1,7
12	**Laufender Sachaufwand**	**669,1**	**290,6**	**285,1**
1411	**Laufende Zuweisungen u.Zuschüsse an den Bund**	**7,3**	**3,4**	**4,9**
	darunter			
	- Abführ.an d.Bund gem. § 172 (2)Bundesentschäd.ges.	**4,3**	**1,7**	**2,0**
1418	**an Stadtgemeinde Bremerhaven**	**309,5**	**142,1**	**123,4**
	darunter			
	- Schlüsselzuweisungen	73,0	44,0	39,0
	- Vorabausgleich	61,7	22,0	19,5
	- Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	143,5	66,0	58,5
	- Für Sozialhilfe	14,3	8,4	4,4
1422	**Sonstige an Unternehmen**	**100,1**	**55,9**	**31,9**
	- Verlustausgleich Bremer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH	26,7	24,6	3,3
	- Zuschuß an die Theater Bremen	31,6	13,8	15,7
	- Zuschuß an die GföB	6,7	3,3	3,4
	- Zusch.Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	4,8	3,0	2,8
	- Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	7,8	1,5	0,8
	- Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	2,5	-	0,6
1423	**Renten und Unterstützungen**	**475,9**	**263,4**	**232,3**
	darunter			
	- Sozialhilfe (siehe auch 123)	253,5	150,8	128,9
	- Aufwendungs-u.Modernisierungszusch.im Wohnungsbau	93,6	40,4	41,0
	- Kindergeld	25,0	11,4	11,8
	- BaföG	4,3	3,4	3,7
	- Wohngeld einschl.Zusch.gem.Mietobergrenzenregel.	81,5	46,8	37,2
1424	**An soziale und ähnliche Einrichtungen**	**46,6**	**30,8**	**23,7**
	darunter			
	- Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	5,5	2,9	2,7
	- Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	3,7	2,0	1,8
	- Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,9	2,6	2,6
	- Zuschüsse an Privatschulen	13,9	12,3	7,3
	- Fraktionszuschüsse	6,1	3,5	3,4
14	**Laufende Zuweisungen und Zuschüsse**	**951,4**	**500,3**	**422,1**
2212	**Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven**	**22,9**	**9,9**	**9,1**
	darunter			
	- Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	1,0	0,4
	- Weiterleitung gemäß § 5 A Fernstraßengesetz	3,5	0,8	-
	- Für Maßnahmen nach dem KHNG	2,9	1,9	1,0
222	**Zuschüsse für Investitionen**	**97,2**	**39,6**	**46,8**
	darunter			
	- Investitionen nach dem KHNG	12,3	5,0	5,4
	- An Sanierungsträger	2,3	2,3	2,0
	- an die Stiftung Wohnliche Stadt f.Investitionen	8,6	3,2	3,2
	- für Förderung des Straßenverkehrs	8,7	3,0	3,9
	- Invest.zur Verbesserung d.Wirtschaftsstruktur	-	1,8	3,6
	- Inv.zuschuß gem. KHNG an nichtkomm. Kliniken	5,7	3,0	2,2
	- Wohnungsbauprämien	0,4	0,2	0,5
22	**Vermögensübertragungen**	**120,1**	**49,5**	**57,1**
23	**Darlehen einschl. Gewährleistungen**	**56,0**	**78,6**	**113,2**
	darunter:			
	- Förderung des Bildungswesens (BaföG)	30,9	16,7	17,0
	- Förderung des Wohnungsbaues	15,8	12,2	9,0
	- Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	7,6	43,7	5,3
	- Darlehen an private Unternehmen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	-	-	79,8

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in Mio DM —

	Anschl. 1986	Zeitant. Soll bis 30.6.86	Ist bis zum 30.6.86	Ist bis zum 30.6.85	Veränd. in v.H.	A. 86/ Ist 85 Veränd. in v.H.
a) Steuerart (Land)						
Landesanteil an Lohnsteuer (n. Zerlegung)	691,3	345,7	298,0	311,8	− 4,4	
Veranl. Einkommensteuer	203,0	101,5	77,9	105,4	−26,1	
Nicht veranl. Steuern vom Ertrag	20,0	10,0	11,9	5,7	.	
Körperschaftsteuer (nach Zerlegung)	197,2	98,6	98,7	88,3	+11,8	
Umsatzsteuern	433,0	216,5	182,6	151,6	+20,5	
Gewerbesteuerumlage	27,5	13,8	12,3	12,1	+ 1,3	
Vermögensteuer	47,0	23,5	25,2	26,1	− 3,7	
Kraftfahrzeugsteuer	87,0	43,5	49,0	41,1	+19,4	
Sonst. Landessteuern	79,7	39,9	43,3	36,5	+18,8	
Steuereinnahmen des Landes zusammen	**1 785,7**	**892,9**	**798,9**	**778,6**	**+ 2,6**	**+1,4**
b) Steuerart (Gemeinde)						
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital (nach Abzug der Umlage)	358,3	179,2	156,6	155,3	+ 0,8	
Gemeindeanteil an Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	260,9	130,5	109,7	121,9	−10,0	
Grundsteuern	119,0	59,5	71,1	67,6	+ 5,2	
Sonst. Gemeindesteuern	19,4	9,7	15,5	10,9	+42,6	
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	**757,6**	**378,8**	**352,9**	**355,7**	**− 0,8**	**+0,2**
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)						
Steuereinnahmen des Landes	**1 785,7**	**892,9**	**798,9**	**778,6**	**+ 2,6**	**+1,4**
der Gemeinde	**757,6**	**378,8**	**352,9**	**355,7**	**− 0,8**	**+0,2**
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 543,3**	**1 271,7**	**1 151,8**	**1 134,3**	**+ 1,5**	**+0,9**
d) Steuern und Länderfinanzausgleich						
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	**2 543,3**	**1 271,7**	**1 151,8**	**1 134,3**	**+ 1,5**	**+0,9**
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	**302,0**	**151,0**	**134,3**	**46,4**	**.**	**−6,9**
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	**2 845,3**	**1 422,7**	**1 286,1**	**1 180,7**	**+ 8,4**	**−0,0**

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

Monat Jahresergebnis	1985 TDM	1985 in v.H. der Jahres-Ist-einnahmen	1986 TDM	1986 in v.H. der Jahres-Soll-einnahmen	Anteilige Isteinnahmen im Jahresdurchschn. 1981—85 (in v.H.)
Januar	236 763	9,39	151 164	5,94	7,51
Februar	202 126	8,02	171 294	6,74	7,15
Januar — Februar	438 889	17,41	322 458	12,68	14,66
März	278 648	11,05	232 598	9,14	9,82
Januar — März	717 537	28,46	555 056	21,32	24,48
April	99 347	3,94	144 019	5,66	5,26
Januar — April	816 884	32,40	699 075	27,48	29,74
Mai	199 194	7,90	184 087	7,24	7,54
Januar — Mai	1 016 078	40,30	883 162	34,72	37,28
Juni	118 183	4,69	268 611	10,56	9,18
Januar — Juni	1 134 261	44,99	1 151 773	45,28	46,46
Juli	125 834	4,99			6,43
Januar — Juli	1 260 095	49,98			52,89
August	254 218	10,08			9,14
Januar — August	1 514 313	60,07			62,03
September	279 974	11,11			9,55
Januar — September	1 794 287	71,17			71,58
Oktober	114 985	4,56			5,41
Januar — Oktober	1 909 272	75,73			76,99
November	262 410	10,41			9,16
Januar — November	2 171 682	86,14			86,15
Dezember	349 401	13,86			13,85
Isteinnahmen	**2 521 083**	**100,00**			**100,00**
Solleinnahmen	**2 454 579**		**2 543 268**		—

Druck: Anker-Druck Bremen